

**Tagungs-
organisation:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Infos zu Inhalten: Barbara Harbecke
Tel. 0251 591-5508
barbara.harbecke@lwl.org

Anmeldung: Elisabeth Rocklage
Tel. 0251 591-5383
Fax: 0251 591-5484
elisabeth.rocklage@lwl.org

Anmeldungen mit beiliegender
Anmeldekarte oder via Internet
unter www.lwl-ks.de

Teilnahmezusage ca. 3 Wochen vor
Seminarbeginn

LWL-Koordinationsstelle *Sucht*



Fortbildung

Sucht und Gewalt

Deeskalationstraining
Grundlagen

14.-15. März 2013
Freckenhorst

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung in einem frankierten Briefumschlag
an nebenstehende Adresse oder per Fax an: **0251 591-5484**.

An den
Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 27
48145 Münster

Name, Vorname

Beruf/Funktion

Dienststelle/Organisation

Adresse der Dienststelle

PLZ, Ort

Telefon/Telefax

E-Mail

FORTBILDUNGSSEMINAR

Sucht und Gewalt

Deeskalationstraining Grundlagen

Insbesondere in der niederschweligen Suchthilfe (Kontaktläde, Konsumräume, Methadonambulanz, Notschlafstellen, etc.), kommt es mehr oder minder häufig zu brennenden Situationen, Atmosphären, die Deeskalation notwendig werden lassen, um aufkommende körperliche und/oder psychische Gewalt zu unterbinden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen entsprechender Einrichtungen verbringen einen Großteil ihrer Arbeit in diesem Spannungsfeld von Macht und Ohnmacht, Auftragsanforderungen und User-Verhalten. Doch es gibt Wege heraus aus diesem Spannungsfeld, die in diesem Workshop gemeinsam entdeckt und nicht zuletzt durch »Learning by Doing« integriert werden können.

Fortbildungsziel

Hauptziel dieser Fortbildung ist es, Auslöser für Gewalt, Frustration und Enttäuschung im eigenen Arbeitsfeld aufzuspüren und die Grundlagen zu einer entspannten Arbeitsatmosphäre zu entdecken. Hierzu sollen Konzepte, Handlungsstrategien und Sichtweisen erfahren und entwickelt werden.

Ergebnisse sind eine optimierte Authentizität, verbesserte Regulation von Nähe und Distanz, entspannteres Arbeiten und dadurch mehr Freude an der Arbeit.

Fortbildungsinhalte

- Einstieg in das Thema
 - Persönliche Erfahrungen mit Gewalt
 - Faszinierende Aspekte von Gewalt
 - Sensibilisierung der Wahrnehmung für Gefährdungssituationen
 - Intervention, Lösungsansätze
 - Alternativen zu Gewalt
 - Nähe und Distanz-Regulation
 - Identifikation versus Identifizierung
- (d.h. Wie erfahre ich mich und wie erfahren mich andere?)



Hiermit melde ich mich verbindlich zu dem **FORTBILDUNGSSEMINAR**

Sucht und Gewalt

vom **14.-15. März 2013** in der **Landvolksschule Freckenhorst** an.

Bei einer Absage nach Ablauf der Anmeldefrist (4. Februar 2013) bleibt der Tagungsbeitrag fällig.
Mir ist bekannt, dass meine Daten für die Tagungsorganisation gespeichert werden und meine Adresse zur Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben wird.

Ort / Datum

Unterschrift

Datum **Do - Fr,
14. - 15. März 2013**

Methoden

Selbstfahrungsübungen und theoretische Inputs wechseln sich ab. Szenisches Rollenspiel und Szenenanalysen in Groß- und Kleingruppen werden eingesetzt.

Zielgruppe

Fachkräfte der ambulanten und stationären Suchthilfe, Fachkräfte der Jugendhilfe, die insbesondere niederschwellig arbeiten und mit Gewalterfahrungen in Berührung kommen (können).

Referent **Paul Schwerdt**

Teilnehmerzahl maximal 18 Personen

Arbeitszeit
Do 13.00 - 20.00 Uhr,
Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Anmeldeschluss 4. Februar 2013

Kosten

265,00 Euro pro Person im Einzelzimmer mit Vollpension; ohne Übernachtung 215,00 Euro. Die Seminargebühr beträgt 150,00 Euro

Ort

Katholische Landvolkshochschule Schorlemer Alst – Freckenhorst
Am Hagen 1
48231 Warendorf
Tel.: 02581 9458-0
www.lvhs-freckenhorst.de

an
anmeldung
meldung